JUWELO

Das Magazin

April 2014

PERLMUTT-SILBERHALSKETTE
26.04.2014 um 20.30 Uhr
ACHAT-SILBERANHÄNGER
27.04.2014 um 18.30 Uhr

LIEBE LESER!

In diesem Monat frönen wir der Romantik. Passend, wie wir finden: Die Sonne scheint, die Blumen sprießen, wir genießen die frische Luft des Aprils. Zeit für Frühlingsgefühle! Sie können sich auf verspielte Schmuckstücke freuen – mein persönlicher Favorit ist der Anhänger auf unserem Titelblatt – und auf Edelsteine in der Farbe der Liebe. Die dürfen in unserem Monat der Romantik natürlich nicht fehlen. Nehmen Sie unsere Einladung an und beschenken Sie ihre Liebsten mit echtem Edelsteinschmuck! Der Anlass? Die unvergessliche Freude, die Sie damit bereiten – zum Beispiel zu Ostern.

4 DIE EMPFEHLUNG DES MONATS
der Tansanit, der Edelstein des 20. Jahrhunderts

6 JUWELO AKTUELL
Songkran-Fest und Themensendung „Sphalerit“

8 DIE JUWELO-GALERIE
AMAYANI – die edelsten unserer Schätze

10 HINTER DER KAMERA
lernen Sie Elisabeth aus der Redaktion näher kennen

12 DER GEBURTSSTEIN IM MAI
Smaragde in unterschiedlichen Grüntönen

16 DIE JUWELO-GALERIE
die Highlights im April

18 CREATION
der Demantoid – ein feuriger Granat

19 GÄSTE IM APRIL
Tony Diniz und Paul Udomkiet live bei Juwelo!

22 SCHMUCKTRENDS
Brillanz an Ohr und Handgelenk

24 THEMENWELT
edler Halsschmuck, der zum Träumen einlädt

26 VORGESTELLT
feinste Handwerkskunst: Kameen

27 VORGESTELLT
der romantische Granat aus Lindi

30 NACHGEFRAGT
Sie fragen, wir antworten

33 GEWINNSPIEL
Finden Sie alle Osterhasen im Magazin?

34 KETTEN UND MAGNETVERSCHLÜSSE
stilvolles Zubehör für Ihren Edelsteinschmuck

IHR JUWELO-**SHOWGUIDE**

Was Sie im April auf keinen Fall verpassen sollten!

02.04. **EMPFEHLUNG DES MONATS: DER TANSANIT**
ab 10 Uhr

03.04. **DEMANTOID**
von 12 - 14.30 Uhr

04.04. **PARAÍBA-OPAL**
von 17 - 19 Uhr

SPHALERIT
von 19 - 21.30 Uhr

05. - 06.04. **THE PAUL COLLECTION**
von 17 - 19 Uhr, 21.30 - 0 Uhr

09.04. **CAPILITAS-ARAGONIT**
von 19 - 21.30 Uhr

MALAWI-RUBIN
von 21.30 - 0 Uhr

10.04. **THEMENWELT: DER LINDI-GRANAT**
ab 15 Uhr

PARAÍBA-TURMALIN-GOLDRING
um 21 Uhr

11. - 13.04. **TONY DINIZ BEI JUWELO**
von 17 - 19 Uhr, 21.30 - 0 Uhr

14.04. **MEZEZO-OPAL**
von 19 - 21.30 Uhr

15.04. **FARBWECHSEL-SAPHIR**
von 19 - 21.30 Uhr

26.04. **AAA-HOT PINK-MORGANIT**
von 12 - 14.30 Uhr

SALAMANCA-FEUEROPAL
von 14.30 - 17 Uhr

27.04. **PANJSHIR-SMARAGD-GOLDANHÄNGER**
um 21 Uhr

28.04. **KUPFER-TURMALINE**
von 14.30 - 17 Uhr

29.04. **MADEIRA-CITRIN**
von 14.30 - 17 Uhr

KÖNIGSBLAUER APATIT
von 17 - 19 Uhr

MORGANIT-GOLDARMBAND UND -GOLDOHRRINGE
um 22.30 Uhr

30.04. **PINKFARBENER ZIRKON**
von 21.30 - 0 Uhr

DER **TANSANIT**

Kristins Empfehlung des Monats

Kristin, Kundenservice

Vor 585 Millionen Jahren entstand im Inneren der Erde, im Schatten des Kilimandscharos in der Nähe der Stadt Arusha in Tansania, einer der schönsten Edelsteine der Welt.
Mich fasziniert vor allem seine atemberaubende Farbe, die bei Sonnenschein von Ultramarin bis Saphirblau variiert, bei künstlichem Licht Violett-Nuancen zeigt. Im Grunde kann der Tansanit (auch „blauer Zoisit“) sogar drei Farben aufweisen: Blau, Rot und Braun. Je nach Betrachtungswinkel intensivieren sich diese verschiedenen Schattierungen. In der Fachsprache nennt man dieses Phänomen „Trichroismus“.
Beeindruckend finde ich übrigens auch den Chamäleon- und den Fancy-Tansanit – ganz besondere, mehrfarbige Varietäten, die zu den schönsten Edelsteinen zählen, die ich jemals bestaunen durfte.

TANSANIT-GOLDRING
02.04.2014 ab 10 Uhr

TANSANIT-SILBEROHRRINGE
TANSANIT-SILBERANHÄNGER
02.04.2014 ab 10 Uhr

Ein seltenes Juwel

Der Tansanit gehört zu den rarsten Edelsteinen der Welt. Es heißt, er sei tausendmal seltener als der Diamant. Er gilt als „Modeedelstein des 20. Jahrhunderts“, da er seit seiner Entdeckung im Jahr 1967 weltweit zahlreiche Kenner und Liebhaber für sich begeistern konnte.
Ob in Gold oder Silber gefasst, dieser Stein übt eine besondere Anziehungskraft auf mich aus. Vielleicht liegt das auch an seiner Geschichte, die eng mit der Kultur der Massai verknüpft ist: Bis heute bekommen Massai-Mütter zur Geburt ihrer Kinder Tansanite geschenkt, um so einen Segenswunsch für ein gesundes, erfülltes und erfolgreiches Leben auszudrücken.
Ich hoffe, ich konnte Sie von meinem Lieblingsedelstein überzeugen – ich kann Ihnen wirklich nur empfehlen, sich ein Schmuckstück mit dem blauen Zoisit zu gönnen, denn er ist einfach wunderschön!

TANSANIT-SILBERANHÄNGER
22 Tansanite - 2,97 ct
925er Sterling Silber - ca. 1,81 g
Anhänger - 29x18,5 mm
02.04.2014 ab 10 Uhr

TANSANIT-SILBERRING
27 Tansanite - 2,09 ct
925er Sterling Silber - ca. 2,56 g
Ring - 24x21 mm
02.04.2014 ab 10 Uhr

TANSANIT-SILBERARMBAND
20 Tansanite - 6,22 ct
925er Sterling Silber - ca. 7,09 g
Armband - ca. 19,5 cm
02.04.2014 ab 10 Uhr

HAPPY **SONGKRAN!**

Das Neujahrsfest in Thailand

Im April feiern unsere Kollegen in Thailand Songkran, das thailändische Neujahrsfest. Wir möchten Ihnen den Brauch vorstellen, mit dem die Thailänder das neue Jahr willkommen heißen.

„Happy Songkran! Mein Name ist Benz und ich bin Edelsteinsetzerin. Songkran feiern wir Thailänder mit unterschiedlichen, lustigen Aktionen: Zum Beispiel bewerfen wir uns mit Wasser und Talkumpuder!"

Früher wurde der Beginn des dreitägigen Festes durch den Mondkalender definiert, heute wird es an einem festgelegten Datum zelebriert: der 13. bis 15. April eines jeden Jahres. Ursprünglich gossen sich Menschen beim sogenannten „Wasserfest" gegenseitig mit Blumen geschmücktes Wasser über Schulter und Kopf und wünschten sich dabei ein glückliches neues Jahr.
Eine alte Volksweisheit besagt, dass die Menge des Niederschlags im kommenden Jahr durch das Songkranfest vorbestimmt werde: Je mehr Wasser man verschütte, desto heftiger sei der Regen und die Ernten würden ertragreicher.

„Hallo, ich heiße Ning und ich arbeite im Marketingteam. An Songkran mag ich besonders, dass wir uns mit Wasser bewerfen, weil es nicht nur bei der Hitze kühlt, sondern uns auch gleichzeitig für das neue Jahr reinigt. Frohes neues Jahr!"

„Hallo, ich bin Au von der Fotoabteilung. Songkran ist so etwas wie das thailändische Neujahr, das wir jedes Jahr im April feiern. Wasser steht dabei im Mittelpunkt. Ich wünsche Ihnen aus Thailand ein sehr sehr fröhliches Songkran!"

Sinn des Festes war auch, den Körper und die Seele symbolisch zu reinigen, um erneuert in das neue Jahr eintreten zu können.
Inzwischen hat sich das einst religiöse Fest zu einer regelrechten Party entwickelt: Auch das nach europäischer Zeitrechnung 2558. Jahr nach Buddha wird mit einer fulminanten Wasserschlacht begrüßt. Aus Wassereimern, Gartenschläuchen und Wassertanks werden die Menschen auf den Straßen mit dem kühlenden Nass begossen. „Sawatdee Bee Mai" – „ein frohes Neues Jahr" wünscht man sich, während die Gesichter der Durchnässten nach einer höflichen Verbeugung mit Talkumpaste bemalt werden.

DER **SPHALERIT**

4. April von 19 bis 21.30 Uhr

Am 4. April erwartet Sie von 19 bis 21.30 Uhr eine Themensendung zu einem außergewöhnlichen Edelstein, den nur wenige Juweliere überhaupt anbieten können – den Sphalerit.

© Francisco Javier Gil

Picos de Europa

Ein blendender Anfang

Es gibt verschiedene Fundorte für das Mineral (weltweit an über 15.000 Orten nachgewiesen; Stand der Information: 2010), dessen Farbpalette von farblos, gelb, rötlich, grünlich bis dunkelbraun reicht. Unsere Exemplare stammen aus Las Manforas in Spanien.
Die Mine „Las Manforas" liegt innerhalb des kantabrischen Gebirges „Picos de Europa" (Kalksteinmassiv, entstanden vor etwa 300 Millionen Jahren), unterhalb des Gipfels der Peña Vieja – dort baute man seit dem 16. Jahrhundert Blei- und später auch Zinkerz ab. 1557 wurden dort erstmals Sphaleritfunde verzeichnet, allerdings hielt man den Edelstein seines Gewichtes und Glanzes wegen zunächst für ein Metallerz. Erst 1735 wurde der Stein als Zinkmineral erkannt. Der Name „Sphalerit" greift diese historische Verwechslung auf: Er geht zurück auf das griechische „sphaleros" für „heimtückisch", da aus dem scheinbaren Metallerz kein Metall gewonnen werden konnte. Die ebenfalls geläufigen Bezeichnungen „Zinkblende" und „Blende" beziehen sich im Übrigen auch auf die optische Täuschung bzw. Blendung durch den Rohkristall, die zur Annahme führte, Sphalerite seien Metallerze.

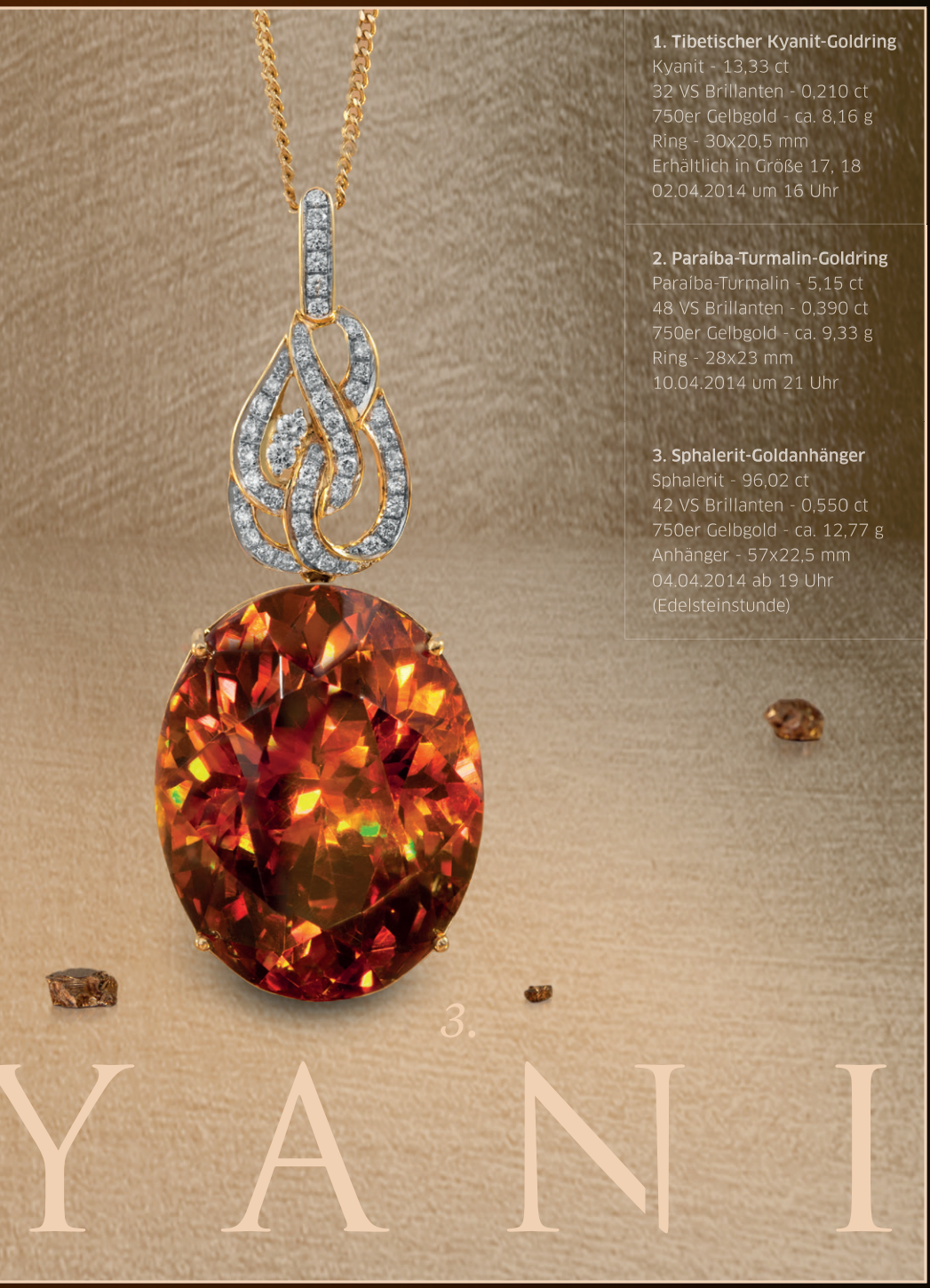
Das Feuer Spaniens

Die spanischen Exemplare werden für ihre atemberaubende Kristallisation, ihren Glanz und ihre karamellähnliche Farbe geschätzt. In Anlehnung an die rötlich-gelblichen Nuancen wurde der spanische Sphalerit zuweilen auch als „Blenda Acaramelada" bezeichnet.
Besonders beeindruckend ist jedoch das Feuer des Sphalerits: Das Licht wird im Innern des Edelsteins in seine Spektralfarben aufgeteilt und tritt aufgefächert wieder aus dem Edelsteinkörper heraus. Bekannt ist die sogenannte Dispersion vor allem bei Diamanten; kann bei Sphalerit, Zirkon oder Sphen jedoch ebenfalls beobachtet werden.
Ein beeindruckender Vertreter seiner Art ist der Goldanhänger auf den folgenden Seiten, der einen über 90-karätigen Sphalerit trägt. Ein aussagekräftiges Beispiel für die Schönheit der spanischen Varietät. Weitere dieser Kostbarkeiten präsentieren wir Ihnen am 4. April ab 19 Uhr.

Interessant:

In der Londoner Weltausstellung von 1862 (Hauptabteilung: Produkte der Berg- und Hüttenwerke) erhielten spanische Sphalerite ihrer hervorragenden Optik wegen eine Auszeichnung.

1.
2.
A M A



1. Tibetischer Kyanit-Goldring
Kyanit - 13,33 ct
32 VS Brillanten - 0,210 ct
750er Gelbgold - ca. 8,16 g
Ring - 30x20,5 mm
Erhältlich in Größe 17, 18
02.04.2014 um 16 Uhr

2. Paraíba-Turmalin-Goldring
Paraíba-Turmalin - 5,15 ct
48 VS Brillanten - 0,390 ct
750er Gelbgold - ca. 9,33 g
Ring - 28x23 mm
10.04.2014 um 21 Uhr

3. Sphalerit-Goldanhänger
Sphalerit - 96,02 ct
42 VS Brillanten - 0,550 ct
750er Gelbgold - ca. 12,77 g
Anhänger - 57x22,5 mm
04.04.2014 ab 19 Uhr
(Edelsteinstunde)

ELISABETH

Lernen Sie Elisabeth aus der Redaktion näher kennen!

Ich verrate Ihnen gleich zu Anfang ein Geheimnis: Ich beneide unsere Edelsteinexperten, die rund um den Globus unterwegs sind, um Edelsteine zu suchen, und für die es normal ist, ins Flugzeug zu springen und jedem Hinweis auf eine Edelsteinentdeckung nachzugehen.
Aber die redaktionelle Arbeit für das Magazin erlaubt es mir auch, mich mit den Ländern zu beschäftigen, aus denen unsere Edelsteine kommen. So weht doch hin und wieder ein Wind aus fernen Ländern ins Büro: Sobald es eine Edelsteinpremiere vorzustellen gibt, ist die erste Aufgabe, das Herkunftsland näher kennenzulernen. Ohne den Eis-Opal, den wir seit einiger Zeit erst bei Juwelo anbieten, wäre ich nie auf die Idee gekommen, mich mit Patagonien zu beschäftigen – und so hätte ich nichts über die beeindruckende Steppenlandschaft, die Berge, das Meer und ewige Eis dieses südamerikanischen Landes erfahren.
Aber vielleicht sollte ich mich erst einmal kurz vorstellen: Seit fast genau einem Jahr arbeite ich für das Juwelo-Magazin, unterstütze unsere Redakteurin Helena beim Verfassen der Artikel und bin für alles mitverantwortlich, das irgendwie mit „Text“ zu tun hat. Als Kulturwissenschaftlerin macht mir diese Arbeit besonders viel Spaß, denn es gehört eben auch des Öfteren zu unseren Aufgaben, über die Fundorte der Edelsteine zu berichten. So kann ich etwas, das mich schon immer interessiert hat, mit meiner Freude am Texten verbinden.
Besonders gern beschäftige ich mich mit Edelsteinen, deren Herkunftsländer ich bereits besucht habe: Ich erinnere mich beispielsweise noch genau daran, dass ich bei meiner Reise durch Sambia an einer Tankstelle nahe der Smaragd-Minen bei der Stadt Kitwe (die zweitgrößte Stadt Sambias, die im berühmten „Kupfergürtel“ liegt) einen Halt gemacht habe. Als ich damals das Hinweis-Schild für die Smaragd-Mine sah, ahnte ich noch nicht, dass ich Jahre später in einem Büro in Berlin sitzen würde, um über genau diese Edelsteine zu schreiben.
Ähnlich ist das mit dem Tansanit. Tansania habe ich 2009 zuletzt bereist, bin noch immer ganz angetan von seiner Schönheit und dem einen, ganz bestimmten Lebensgefühl, das ich in Afrika jedes Mal wieder empfinde. Irgendwie unvergleichlich.
Viele meiner Freunde leben überall auf der Welt verteilt, ich denke oft an sie, wenn ich mich mit Edelsteinen und deren Herkunft beschäftige. Der Welo-Opal erinnert mich zum Beispiel an eine Freundin, die seit einer Weile in Äthiopien lebt und arbeitet. Die verschiedenen Edelstein-Varietäten aus Indien lassen mich an meine beste Freundin denken, die eine Weile in Indien studiert hat und durch die ich die Chance hatte, auch dieses Land mit alle seinen Widersprüchen kennenzulernen: Landschaftlich hat mich der Nordwesten Rajasthans sehr beeindruckt. (Von dort stammt übrigens einer unserer Rhodolithe.) Die raue, teils steinige Wüstenlandschaft der Thar-Wüste, die durch die gelben und pinken Kleider der Menschen einen ganz besonderen Charme erhielt – diese Momentaufnahme zählt zu meinen schönsten Reiseerinnerungen. Impressionen wie diese bereichern meine Vorstellung und sind eine große Hilfe dabei, über Edelsteine und ihre weltweiten Abbaugebiete zu schreiben.
Immer wieder packt mich dann das Fernweh und ich kann Ihnen nur empfehlen, jede Gelegenheit zu nutzen, in ferne Länder zu reisen, denn die Erfahrungen und Erlebnisse sind immer ganz besondere Erinnerungen!

1.
2.
3.

1. NOVA ERA-SMARAGD-GOLDANHÄNGER
08.04.2014 um 18.30 Uhr
2. AAA-RUSSISCHER SMARAGD-GOLDANHÄNGER
30.04.2014 um 20 Uhr
3. BAHIA-SMARAGD-GOLDRING
28.04.2014 um 13.30 Uhr
4. BAHIA-SMARAGD-GOLDRING
14.04.2014 um 13.30 Uhr
5. KOLUMBIANISCHER SMARAGD-GOLDRING
06.04.2014 um 15 Uhr
6. LA PITA-SMARAGD-GOLDRING
03.04.2014 um 23 Uhr
7. AAA-BRASILIANISCHER SMARAGD-GOLDRING
15.04.2014 um 13.30 Uhr
8. NOVA ERA-SMARAGD-GOLDRING
01.04.2014 um 13.30 Uhr

DER **GEBURTSSTEIN**

Wunderschöne Smaragd-Varietäten

Über die beste Farbe eines Smaragds lässt sich streiten, denn es ist der persönliche Geschmack, der darüber entscheidet, welches als das schönste Smaragdgrün empfunden wird. Wir bieten Ihnen den grünen Beryll in verschiedenen Farbtönen an, die durch Spuren von Chrom, Vanadium und Eisen gefärbt sind. Die unterschiedliche Konzentration dieser Elemente ruft eine wunderschöne Auswahl an Grüntönen hervor.
Seine Vielfalt an unterschiedlichem Grün macht den Smaragd zum perfekten Geburtsstein des Monats Mai, in dem alles neu erblüht.

Smaragd-Varietäten

Es sind verschiedene Orte der Welt, die für Ihre Smaragdfundstellen bekannt sind: Um 50 v. Chr. waren die Minen der ägyptischen Königin Kleopatra, östlich von Assuan in Oberägypten gelegen, der einzige bekannte Lieferant. Heute haben sie nur noch historischen Wert. Smaragde werden mittlerweile u.a. in Kolumbien abgebaut; außerdem sind Brasilien, Russland, Sambia und Afghanistan wichtige Lieferanten des grünen Berylls.

DER GEBURTSSTEIN IM MAI

Ersteigern Sie ein Set mit dem Sambischen Smaragd in 375er Gelbgold am 26.04.2014 um 22 Uhr.

Smaragde aus Kolumbien

Die Nummer 1 unter den Abbaugebieten ist Kolumbien. Das liegt vor allem an der Menge des dort gefundenen Materials, dessen Größe und Qualität. Die Minen von Muzo, die schon den Inkas bekannt waren, sind die berühmtesten Smaragd-Minen der Welt: Exemplare von dort zeigen ein lebendiges Waldgrün und eine besondere Reinheit. Auch in La Pita (ganz in der Nähe des Gebietes der Muzo-Minen) werden seit 1997 hochwertige Smaragde in der Mine im Municipal de Maripi abgebaut. Die Edelsteine zeigen ein tiefes, bläuliches Grün.

Smaragde aus Brasilien

Brasilien verfügt ebenfalls über Lagerstätten – Smaragde von dort haben einen helleren Grünton als die kolumbianischen. Fundstellen befinden sich in Bahia (entlang des Rio São Francisco), Nova Era (Minas Gerais) und Campos Verdes (Goiás).

Smaragde aus Russland

Erste Smaragdfunde werden auf das Jahr 1830 datiert – in der Nähe des Tokovaya-Flusses bei Ekaterinburg. Die Vorkommen sind erschöpft, was den Russischen Smaragd zu einer wahren Rarität macht. (Die bei Juwelo angebotenen AAA-Russischen Smaragde stammen aus einer historischen Sammlung.) Diese Varietät ist im Vergleich zu anderen sehr rein und zeigt ein leuchtendes Grün.

Smaragde aus Afghanistan

Panjshir-Smaragde werden etwa 150 km nördlich von Kabul abgebaut. Dort befinden sich zahlreiche Minen, die Smaragde in Schmuckqualität liefern. Ein besonders beeindruckendes Exemplar präsentieren wir Ihnen auf Seite 15: Es stammt aus der bereits von Plinius dem Älteren (23-79 n. Chr., römischer Historiker) erwähnten Quelle im Panjshir-Tal. Dieser Smaragd hat bemerkenswerte 43,16 Karat und zeigt ein tiefes Dunkelgrün.

PANJSHIR-SMARAGD-GOLDANHÄNGER
Panjshir-Smaragd - 43,16 ct
124 VS Brillanten - 1,810 ct
750er Gelbgold - ca. 17,37 g
Anhänger - 52,5x33,5 mm
27.04.2014 um 21 Uhr
AMAYANI

DIE **JUWELO-GALERIE**

Highlights im April

1. MORRO REDONDO-PINKFARBENER TURMALIN-GOLDCOLLIER
Turmalin-Goldcollier
168 Morro Redondo-Pinkfarbene Turmaline - 12,28 ct
375er Gelbgold - ca. 18,85 g
Collier - ca. 46 cm
12.04.2014 um 20 Uhr

2. SPHEN-GOLDRING
Sphen - 4,79 ct
16 VS Brillanten - 0,150 ct
750er Gelbgold - ca. 7,44 g
Ring - 26,5x21 mm
13.04.2014 um 15 Uhr

3. AAA-TANSANIT-GOLDRING
AAA-Tansanit - 5,72 ct
24 VS Brillanten - 0,250 ct
750er Gelbgold - ca. 6,88 g
Ring 28x21 mm
Erhältlich in Größe 16, 17, 18
14.04.2014 um 18 Uhr

3.

DER **DEMANTOID**

Freuen Sie sich auf diesen Granat, den wir am 3. April ab 12 Uhr anbieten!

CREATION

Ein feuriger Smaragd?
Der Demantoid wurde 1855 erstmals im russischen Uralgebirge gefunden und anfangs mit verschiedenen Edelsteinen verwechselt: So betitelte man ihn zunächst u.a. als „Sibirischen Chrysolith" („Chrysolith" ist eine andere Bezeichnung für den Peridot.) oder „Ural-Smaragd". Erst um 1870 erhielt der transparente, gelb-grünliche Granat seinen eigentlichen Namen.
„Demantoid" lehnt sich an das altdeutsche „demant" für „diamantgleich" an – ein Hinweis auf eine typische Eigenschaft des Demantoids: Das Feuer dieses grünen Granats stellt selbst das des berühmten Diamanten in den Schatten. Auftreffendes Licht wird im Edelsteinkörper in seine verschiedenen Farbkomponenten aufgespalten; der Edelstein kann rote, orange, gelbe, grüne, blaue oder auch violette Blitze zeigen. Ein Smaragd – für den der Demantoid anfangs gehalten wurde – kann das (bei all seinen optischen Vorzügen) nicht.

Großfamilie Granat
Als eine weitere Varietät reiht sich der funkelnde Demantoid in die Großfamilie Granat ein. Die bekannte Mineralfamilie umfasst eine Farbskala von mehr als 38 Nuancen, dabei ist die rote Variante die berühmteste: Rote Granate sind in über 5.000 Jahre alten Schmuckstücken zu bewundern; sie erlebten ihre Hochzeit im 19. Jahrhundert, als Schmuck in Form von Trauben aus roten Böhmischen Granaten besonders beliebt war.

Creation bei Juwelo
In Creation-Shows wählen Sie für das angebotene Design Ihre bevorzugte Goldlegierung und die passende Ringgröße aus oder stellen sich Ihr Silberset zusammen. Nachdem Sie mit der „1" ihr Gebot abgegeben haben, nimmt unser Kundenservice Ihre individuellen Wünsche auf.
Ihre persönliche Schmuckkreation wird in unserer Manufaktur in Thailand für Sie handgefertigt. Nach circa 14 Tagen halten Sie Ihren Traumschmuck in den Händen!

Interessant:

Der Demantoid ist ein Andradit, ein häufiges Mineral der Granatgruppe. Andradit kommt nicht nur auf der Erde vor, sondern ist auch Bestandteil des kosmischen Staubes.

Auf der Erde ist Andradit weit verbreitet, es kann u.a. auch in Kalksilikatfelsen oder Marmor auftreten.

Das Feuer des Demantoids wird mit einem Wert von 0,057 angegeben, beim Diamant sind es nur 0,044 (BG-Dispersion).

Die beliebte Farbe des Demantoids wird durch Chrom hervorgerufen und intensiviert.

Russische Demantoide werden aufgrund ihrer Seltenheit als die teuersten Exemplare gehandelt.

TONY **DINIZ** UND PAUL **UDOMKIET**

Begrüßen Sie zwei Gäste live im Studio!

Im April besuchen uns zwei unserer bekannten Experten, um Ihnen Ihre neusten Kollektionen zu präsentieren.
Anfang April stellt der Designer Paul Udomkiet Ihnen ausgewählte Schmuckkreationen vor. Eine kleine Vorauswahl finden Sie auf den folgenden Seiten in diesem Magazin.
Nach Paul erwarten wir unseren brasilianischen Edelsteinexperten Tony Diniz bei uns.

Lassen Sie sich überraschen, was er in diesem Monat an Kostbarkeiten mitbringen wird.
Vom 11. bis 13. April ist er live im Studio zu sehen. Jeweils von 17 bis 19 Uhr und von 21.30 bis 0 Uhr sollten Sie einschalten!

The Paul Collection

Im April ist es endlich wieder so weit: Paul Udomkiet stellt Ihnen seine neue Kollektion höchstpersönlich vor! In seinen Sendungen am 5. und 6. April können Sie von 17 bis 19

Uhr und von 21.30 bis 0 Uhr neue Entwürfe bewundern. Freuen Sie sich auf verspielte und ungewöhnliche Schmuckkreationen, mit denen Sie garantiert Akzente setzen.
Seit seinem letzten Besuch im Dezember 2013 hat Paul neue Inspirationen gesammelt, die sich in der aktuellen „The Paul Collection“ widerspiegeln. Paul ist ein regelmäßiger Besucher verschiedener Modemessen und Fashionshows, um immer auf dem Laufenden zu bleiben. Sein Gespür für Trends macht Paul Udomkiet zu einer wichtigen Säule in der Juwelo-Welt.
Die Schmuckstücke der neuen „The Paul Collection“ verbinden Edelsteine – als ein Geschenk der Natur – mit den aktuellen Trends. Eine Möglichkeit, die unseren erfahrenen Designer an seiner Arbeit besonders fasziniert.

1.

2.

3.

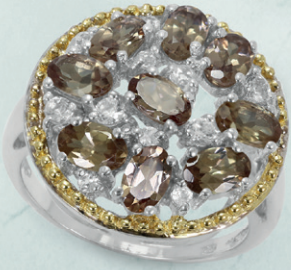
4.

5.

6.

1. COGNAC-QUARZ-SILBERRING (TPC) (vergoldet)
2. NEONBLAUER APATIT-GOLDANHÄNGER (TPC)
3. TANSANIT-SILBERRING (TPC) (rosévergoldet)
4. ANDALUSIT-GOLDOHRRINGE (TPC)
5. EIS-OPAL-GOLDRING
6. MEXIKANISCHER FEUEROPAL-GOLDRING (TPC)

7.



8.

9.

10.

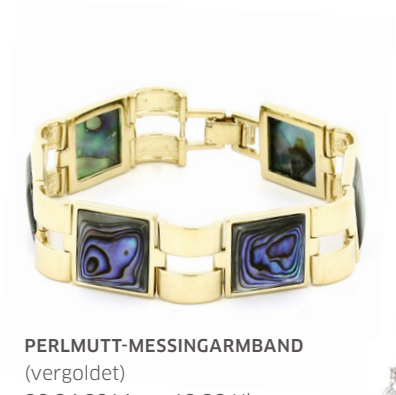
11.

12.

7. **HIMMELBLAUER TOPAS-SILBEROHRRINGE (TPC)**
(vergoldet)
8. **TANSANIA-FARBWECHSEL-GRANAT-SILBERRING (TPC)**
(teilvergoldet)
9. **TANSANIA-FARBWECHSEL-GRANAT-SILBERANHÄNGER (TPC)**
(teilvergoldet)
10. **CHAMPAGNER-QUARZ-SILBERRING (TPC)**
(rosévergoldet)
11. **HIMMELBLAUER TOPAS-SILBERRING (TPC)**
(rosévergoldet)
12. **BURITI-FEUEROPAL-SILBERANHÄNGER (TPC)**
(vergoldet)

SCHMUCKTRENDS

Ohrringe und Armbänder



PERLMUTT-MESSINGARMBAND
(vergoldet)
30.04.2014 um 18.30 Uhr

HIMBEER-RHODOLITH-SILBERARMBAND
03.04.2014 um 18.30 Uhr

MORGANIT-SILBEROHRRINGE
07.04.2014 um 13.30 Uhr

MONDLICHT-TOPAS-SILBEROHRRINGE
05.04.2014 um 13.30 Uhr

MONDLICHT-TOPAS-SILBERARMBAND
27.04.2014 um 22.30 Uhr

ZIRKON-GOLDARMBAND
11.04.2014 um 20.30 Uhr

SCHWARZER SPINELL-SILBEROHRRINGE
01.04.2014 um 11.30 Uhr

ABENDROTER MYSTIK-TOPAS-SILBEROHRRINGE
(rosévergoldet)
KIRSCH-TOPAS-SILBEROHRRINGE
(rosévergoldet)
28.04.2014 um 18.30 Uhr

EDELSTEIN-SILBERARMREIF
(rosévergoldet)
EDELSTEIN-SILBERARMREIF
06.04.2014 um 13.30 Uhr

RUSSISCHER DIOPSID-SILBEROHRRINGE
15.04.2014 um 18.30 Uhr

MOSAMBIK-GRANAT-SILBEROHRRINGE
08.04.2014 um 16.30 Uhr

MORGANIT-GOLDARMBAND
MORGANIT-GOLDOHRRINGE
29.04.2014 um 22.30 Uhr

ONYX-MESSINGARMBAND
(vergoldet)
07.04.2014 um 18.30 Uhr

SAMBIA-AMETHYST-GOLDOHRRINGE
04.04.2014 um 16.30 Uhr

SÜSSWASSERZUCHTPERLE-SILBEROHRRINGE
(rosévergoldet)
26.04.2014 um 22.30 Uhr

HALSSCHMUCK

abwechslungsreiche Designs im April

1. ABENDROTER MYSTIK-TOPAS-SILBERHALSKETTE
(rosévergoldet)
05.04.2014 um 20.30 Uhr

2. KIWI-TOPAS-SILBERHALSKETTE
(vergoldet)
05.04.2014 um 20.30 Uhr

3. ABENDROTER MYSTIK-TOPAS-SILBERCOLLIER
(rosévergoldet)
30.04.2014 um 20.30 Uhr

4. FLAMINGO-TOPAS-SILBERANHÄNGER
09.04.2014 um 16.30 Uhr

5.

6.

7.

8.

5. SÜSSWASSERZUCHTPERLEN-SILBERANHÄNGER
13.04.2014 um 13.30 Uhr
6. SCHWARZER SPINELL-SILBERCOLLIER
11.04.2014 um 16.30 Uhr
7. TÜRKIS-SILBERANHÄNGER/-BROSCHE
12.04.2014 um 13.30 Uhr
8. NEPTUN-TOPAS-SILBERCOLLIER
12.04.2014 um 16.30 Uhr

KAMEEN

Die Kunst der Steingravur

Als Ausdruck der Persönlichkeit, kunstvoll verarbeitet, wurden Kameen in hellenistischer Zeit (circa 336 v. Chr. bis 30 v. Chr.) zuerst getragen. Sie hatten keine praktische Funktion wie beispielsweise Gemmen-Siegel, sondern dienten vor allem der geschmackvollen Zierde ihrer Besitzer. Themen aus der Mythologie wurden dabei bevorzugt aufgegriffen. Zuweilen erhielten die Steingravuren auch eine schützende Funktion und wurden als Talisman getragen.
Im Mittelalter verlor sich das Interesse an den aufwendigen Kameen, eine Wiederbelebung setzte erst im 15. und 16. Jahrhundert ein – die Zeit, in der eine humanistische Rückbesinnung auf die Antike stattfand. Auch der Klassizismus (circa 1770 bis 1840) entdeckte den antiken Schmuck für sich wieder: Kameen blieben das ganze 19. Jahrhundert hindurch ein geschätztes Accessoire für die Dame und den Herren.

Kunstvolle Handarbeit

In der Fachwelt werden 2 Arten von Steingravuren unterschieden: Ein „Itaglio“ (oder „Gemme“) ist ein negatives Relief, bei welchem das Motiv in den Stein hinein geschnitten wird; eine „Kamee“ dagegen ein erhabenes Motiv, das aus dem Stein herausgearbeitet wird.

Lagenstein: Achat

Ein Itaglio aus Perlmutt

Bevorzugtes Material dafür waren und sind die sogenannten „Lagensteine“ der Quarzgruppe (wie beispielsweise Achat), bei denen der Kontrast verschiedener Farbschichten gezielt eingesetzt wird. Die steigende Nachfrage nach Gemmenschmuck im 19. Jahrhundert führte zur Verarbeitung von Muscheln bzw. Perlmutt, wobei in dieser Zeit vor allem mit räumlichen Elementen gespielt wurde – antike und klassische Kameen sind dagegen eher zweidimensional.
Die Steingravur ist ein aufwendiges Handwerk: Der Graveur muss mit höchster Präzision und Konzentration arbeiten. Sein Hauptwerkzeug ist eine kleine Drehbank mit horizontal liegender Welle, auf diese können verschiedene Arbeitsköpfe montiert werden. An diese Spindel führt der Graveur den Stein mit äußerster Vorsicht heran, um das Ausgangsmaterial nicht zu beschädigen. Viel Zeit muss für ein solches Kunstwerk investiert werden, um jede Feinheit des Motivs herauszuarbeiten.

Romantik im April

Unser April-Cover wird von zwei kunstvoll gestalteten Kameen aus Achat und Perlmutt geziert; romantisch-verspielte Darstellungen zwei träumender Frauen, die uns in ihren Bann gezogen haben. Das April-Magazin widmen wir aus diesem Grund der Romantik: Freuen Sie sich auf einen leidenschaftlich roten Edelstein, den wir Ihnen auf den Seiten 27 bis 29 ausführlich vorstellen oder stilvollen Halsschmuck, den Sie auf den Seiten 24 bis 25 bereits vorab bestaunen können.

DER **LINDI-GRANAT**

Schalten Sie am 10. April um 15 Uhr ein!

Die Farbe der Romantik ist unbestritten Rot! Deshalb darf im Magazin, das wir der Romantik verschrieben haben, ein roter Stein auf keinen Fall fehlen! Es ist kein Rubin, den wir Ihnen dieses Mal besonders ans Herz legen möchten, sondern ein besonderer Granat aus Ostafrika!

Rot steht für Liebe, Wärme und Leidenschaft. All das verkörpert dieser Granat, der aus Lindi in Tansania kommt. Lindi ist eine kleine Küstenstadt am Indischen Ozean mit derzeit rund 43.000 Einwohnern. Von 1885 bis 1918 war sie die Hauptstadt der südlichen Region Tanganyika (in der deutschen Kolonie „Deutsch-Ostafrika"). „Tanganyika" ist die Bezeichnung für das Festland von Tansania und für das ehemalige Gebiet von Deutsch-Ostafrika.

Historischer Fundort

Neben seinem leidenschaftlichen Granat ist Lindi auch für seine Fossilien bekannt: Der Hügel Tendaguru nahe der Stadt ist einigen Experten ein Begriff, hier befindet sich eine weltbekannte Lagerstätte für Dinosaurierfossilien aus der Zeit des Oberjura.

Das Berliner Museum für Naturkunde gab in den Jahren 1909-1913 unter der Leitung von Werner Janensch (1878-1969, deutscher Geologe und Forschungsreisender) eine deutsche Expedition in Auftrag, die als die erfolgreichste Dinosauriergrabung aller Zeiten gewertet wird. Die Forscher konnten 250 Tonnen versteinerte Dinosaurierknochen finden, die anschließend nach Berlin gebracht wurden. Darunter befand sich das nahezu vollständige Skelett eines Brachiosaurus; dieses wurde in der Eingangshalle des Museums für Naturkunde in Berlin aufgestellt – das größte montierte Dinosaurierskelett der Welt.

Wertvoller Bodenschatz

Ebenfalls nicht weit der Stadt Lindi entfernt, befinden sich sodiumreiche Pegmatite („Pegmatit" ist die Bezeichnung für die grobkörnige Varietät eines magmatischen Gesteins). Sie enthalten diese wunderschönen Granate, die eine seltene Mischung aus Spessartin und Pyrop sind.

Die Familie Granat besteht aus verschiedenen Mineralien, die allesamt die gleiche Kristallstruktur aufweisen und eine ähnliche chemische Zusammensetzung haben. Mehr als zehn verschiedene Edelsteine mit ähnlichem Chemismus bezeichnet man als „Granat": Neben Spessartin beispielsweise auch Rhodolith und Tsavorit. Der Name „Granat" stammt übrigens aus dem Lateinischen, „granatium" bezieht sich vermutlich auf die farbliche Ähnlichkeit zwischen Granaten und den Kernen des Granatapfels.

Der Lindi-Granat verzaubert mit seiner ganz besonderen Rotnuance. Dieser Granat aus Ostafrika erinnert an einen Sonnenuntergang am Indischen Ozean: Die Sonne verschwindet langsam im Meer, während der Himmel in ein leichtes Orange-Rot getaucht ist. Träumen Sie mit uns am 10. April ab 15 Uhr!

© Netfalls/fotolia

1.
2.
3.
4.

1. LINDI-GRANAT-SILBERANHÄNGER
2. LINDI-GRANAT-SILBERARMBAND
3. LINDI-GRANAT-SILBERRING
4. LINDI-GRANAT-SILBEROHRRINGE
5. LINDI-GRANAT-SILBERRING
6. LINDI-GRANAT-SILBEROHRRINGE
7. LINDI-GRANAT-HERREN-SILBERRING
8. LINDI-GRANAT-SILBERRING

10.04.2014 ab 15 Uhr

6.

5.

7.

8.

NACHGEFRAGT

Sie fragen, wir antworten

Ich habe eine sehr aggressive Nickelallergie. Mit dem nickelfreien Silberschmuck von Juwelo gibt es keinerlei Probleme. Im Hinblick auf die Creation-Shows, bei denen der Schmuck ja auch in Weißgold und Roségold angeboten wird, würde ich gerne wissen, ob diese Legierungen von Juwelo auch nickelfrei sind. *(fragt Helga aus Glückstadt)*
Alle Schmuckstücke bei Juwelo – in Silber und Gold – sind nickelfrei.
Das chemische Element Nickel (Ni) ist ein silbrig-weißes Metall, das zu den Schwermetallen zählt. 1754 erhielt es seinen Namen, ab 1881 wurden die ersten Münzen aus reinem Nickel geprägt. In der Schmuckindustrie wurde Nickel lange Zeit verwendet, um beispielsweise einen helleren Goldton (Weißgold) zu erzielen. Da Nickel jedoch häufig zu Kontaktallergien führt, wird auf den Einsatz dieses Schwermetalls mittlerweile nahezu gänzlich verzichtet.

Ich hoffe, Sie können mir folgende Frage beantworten: Gibt es weiße Tansanite? Ich besitze seit Jahren einen weißen klaren Tansanit (wirkt wie Brillant), der von einem guten Juwelier als Tansanit und Rarität definiert wurde. *(fragt Renate aus Würzburg)*
Es kann ganz vereinzelt farblose Tansanite geben, in der Fachliteratur wird ihr Vorkommen jedoch als äußerst gering eingestuft.
Ob Ihr Exemplar ein solches ist, können wir nicht zweifelsfrei sagen: Ohne gemmologische Untersuchung ist eine genaue Bestimmung leider schwierig.

Ist es sinnvoller, einen Ring von 17 auf 19 vergrößern oder von 20 auf 19 verkleinern zu lassen? Funktioniert das auch bei vergoldeten Schmuckstücken? *(fragt Ute aus Stuttgart)*
Diese Entscheidung muss von Fall zu Fall getroffen werden, je Modell kann das eine oder das andere praktikabler sein. Wenn die Ringschiene dick genug ist, kann man den Ring größer schmieden. Lässt sich der Ring nicht schmieden, muss ein Stück eingesetzt werden – in diesem Fall wäre Verkleinern effektiver. Beim Verkleinern wird ein Stück herausgesägt. Geschliffen, poliert und rhodiniert werden muss anschließend aber in jedem Fall. Ein vergoldeter Ring wird genauso wie die anderen geändert und danach wieder vergoldet.

Gibt es eine Art „Top Ten" der Edelsteine? Welcher ist am wertigsten? *(fragt Heike aus Wittenberge)*
Der Wert eines Edelsteins ist keine festgelegte Größe, sondern wird von Angebot und Nachfrage bestimmt. Dabei spielt u.a. eine Rolle, wie hoch der Ertrag der Mine(n) ist; welche Qualität das Material hat; ob der Edelstein mit seinen Merkmalen aktuellen Modetrends entspricht oder wie es um die internationale Wirtschaft bestellt ist.
Bislang konnte der Diamant seinen Marktwert relativ stabil halten, von Experten wird er daher zuweilen auch als Kapitalanlage empfohlen.

Diamant

Aber auch dies kann sich in Zukunft ändern. Der Paraíba-Turmalin ist ein gutes Beispiel dafür, wie sich der Wert eines Edelsteins in kürzester Zeit radikal verändern kann, sein Kaufpreis ist in wenigen Jahren enorm angestiegen.

Rubin

Eine „Top Ten von Edelsteinen" aufzustellen, ist daher nicht sinnvoll, weil sie nie von Dauer sein kann. Unser Edelsteinexperte Mitsunari Yoshimoto gibt jedoch an, dass in seiner „Top 3" der wertvollsten Steine zuerst der Diamant steht, gefolgt von Korunden (Rubin und Saphir) und Beryllen (u.a. Aquamarin, Smaragd, Morganit, Goshenit).

Smaragd

Wie entstehen Edelsteine? Ist das ein Prozess, der abgeschlossen ist oder wachsen die Vorräte im Erdinneren immer weiter heran? Edelsteine werden für gewöhnlich in organische und anorganische Varietäten unterteilt. Organische Juwelen wie Bernstein oder Perle haben einen je eigenen Entstehungsprozess, auf den wir an dieser Stelle nicht weiter eingehen wollen. Die zweite Gruppe – die Mineralien – können auf verschiedenen Wegen heranwachsen.

1. Geschmolzenes Gestein & Flüssigkeiten: Tief im Innern der Erde entstehen unter Einwirkung enormer Hitze und Druck Mineralien, die beispielsweise in Magma kristallisieren (z.B. Saphir, Zirkon, Diamant); in Gasblasen entstehen (z.B. Granat und Topas); im oberen Teil des Erdmantels in Aushöhlungen (Pegmatiten) erkalten (Beispiele sind Turmalin und Kunzit) oder hydrothermal kristallisieren – in diesem Fall gibt es eine Wechselwirkung von Hitze und Wasser mit Magma, die hydrothermalen Flüssigkeiten können erstarren und Mineraladern (Smaragd und Amethyst z.B.) bilden.

2. Umweltbedingte Veränderungen: Veränderungen von Temperatur und/oder Druck können bereits existierende Mineralien in neue verwandeln. Diese sogenannte „Metamorphose" kann erfolgen, wenn Magma sich seinen Weg durch das Gestein bahnt, oder sich durch das langsame Verschieben der Kontinentalplatten und den damit verbundenen Temperatur- und Druckveränderungen vollziehen. Edelsteine, die durch umweltbedingte Veränderungen entstehen, sind beispielsweise Lapislazuli und Tansanit.

3. Oberflächenwasser: Für die Entstehung von Edelsteinen spielt Regen eine bedeutende Rolle. Beim Durchdringen der Erde nimmt das Wasser verschiedene Mineralien und Salze auf, die miteinander reagieren können. Beim Absinken des Grundwasserspiegels (in trockenen Jahreszeiten beispielsweise) sind in den Ablagerungen in Spalten oder Aushöhlungen Edelsteine wie beispielsweise Opale zu finden.

Durch verschiedene Vorgänge in und auf der Erde wachsen seit Millionen von Jahren zahlreiche Edelsteine heran – also kein einmaliger Vorgang, der abgeschlossen ist oder demnächst beendet sein wird.

In Ihren Sendungen betonen Sie immer, dass der Zultanit so schwer zu schleifen sei. Warum ist das so? Gibt es einen Trick, den die Schleifer anwenden müssen? *(fragt Ilona aus Brandenburg)*

Zultanit

Der Zultanit ist ein vollkommen spaltbarer Edelstein. Das bedeutet, er kann blätterartig zerfallen, wird er falsch verarbeitet. Der Rohkristall wäre unwiderruflich verloren. Bei der Verarbeitung des Materials muss der Schleifer daher darauf achten, keinen übermäßigen Druck auszuüben. Ein kleiner Schlag kann den Edelstein bereits zerspalten – er bricht in ebene Flächen auf. Diese Edelsteine in facettierter Form anbieten zu können, gleicht einer Sensation.
Der Trick bei der Verarbeitung ist, die Facetten schräg zu den Spaltebenen anzusetzen und die Spaltbarkeit so zu umgehen. Bohrungen müssen senkrecht zu den Spaltflächen vorgenommen werden.

Wenn ich an einem Tag sowohl im Onlineshop als auch live im Fernsehen Schmuck bestelle, fallen die Versandkosten dann nur einmalig an, oder muss ich für jeden Bestellvorgang separat Versandkosten bezahlen? *(fragt Margarethe aus Hamburg)*
Die Bestellungen eines Sendetages werden auf Ihrem Kundenkonto gesammelt, auch Ihre Einkäufe in unserem Onlineshop (www.juwelo.de). So müssen Sie in jedem Fall nur einmalig Versandkosten zahlen, egal wie viele Schmuckstücke Sie an einem Sendetag ersteigern oder im Onlineshop einkaufen. Die Versandkosten betragen für Deutschland 5,95 Euro. Bei der Zahlung per Nachnahme werden zusätzlich 2 Euro Nachnahmegebühr fällig. Weitere Informationen erhalten Sie unter: www.juwelo.de/versandinformationen.

WEITERE **FRAGEN?**

Wir geben Antworten in unserem Magazin.

Die Welt der Edelsteine birgt viele Geheimnisse. Vielleicht konnten wir Ihr Interesse für Edelsteine und Schmuck wecken und Sie haben Themen, über die Sie mehr erfahren wollen? Dann schreiben Sie uns!

Wir freuen uns auf Ihre Fragen!

Senden Sie uns Ihre Fragen als E-Mail an:
nachgefragt@juwelo.de

oder postalisch an:
Juwelo TV Deutschland GmbH
Stichwort: Nachgefragt
Erkelenzdamm 59/61
10999 Berlin

GEWINNSPIEL IM APRIL

Zählen Sie unsere Osterhasen!

Finden Sie alle Osterhasen, die sich in unserem Magazin versteckt haben? Nennen Sie uns die richtige Anzahl und gewinnen Sie einen versandkostenfreien Einkauf! Einsendeschluss ist Ostersonntag, der 20. April.

Füllen Sie einfach die Ihrem Paket beiliegende Karte aus und schicken Sie diese an uns zurück.

Juwelo
Stichwort: Gewinnspiel
Erkelenzdamm 59/61
10999 Berlin
Oder senden Sie eine E-Mail an:
gewinnspiel@juwelo.de

VERSAND-KOSTENFREI

Schlangenkette	●	●	●
Ankerkette	●	●	●	●
Zopfkette	●	●	●	●
Veneziakette	●	●	●
Panzerkette	●	●	●	●
Tondakette	●	●	●	●
Lederkette	●
Magnetverschluss (Typ 1)	●	●
Magnetverschluss (Typ 2)	●	●
Magnetverschluss (Typ 3)	●	●
Magnetverschluss (Typ 4)	●	●
Magnetverschluss (Typ 5)	●
Kettenverlängerung	●	●

Goldreinheiten:
375er Gold (9K): 37,5 Prozent pures Gold • 585er Gold (14K): 58,5 Prozent pures Gold • 750er Gold (18K): 75,0 Prozent pures Gold

SCHLANGENKETTEN

375er Gelbgold
1042ZK - 45 cm - 3,1 g - 89 Euro
1043ZK - 50 cm - 3,56 g - 99 Euro

375er Weißgold
1044ZK - 45 cm - 3,4 g - 89 Euro
1045ZK - 50 cm - 3,5 g - 99 Euro

925er Silber
1046ZK - 45 cm - 3,1 g - 9 Euro
1047ZK - 50 cm - 3,44 g - 9 Euro

ANKERKETTEN (DIAMANTIERT)

375er Gelbgold
1002ZK - 45 cm - 2,1 g - 59 Euro
1003ZK - 50 cm - 2,33 g - 59 Euro

375er Weißgold
1026ZK - 45 cm - 2,3 g - 69 Euro
1027ZK - 50 cm - 2,6 g - 69 Euro

375er Roségold
1012ZK - 45 cm - 2,1 g - 59 Euro
1013ZK - 50 cm - 2,33 g - 69 Euro

925er Silber
1021ZK - 45 cm - 2,4 g - 9 Euro
1023ZK - 50 cm - 2,61 g - 9 Euro

ZOPFKETTEN

375er Gelbgold
1001ZK - 45 cm - 2,7 g - 79 Euro

375er Weißgold
1030ZK - 45 cm - 1,3 g - 39 Euro
1031ZK - 50 cm - 1,5 g - 49 Euro

375er Roségold
1016ZK - 45 cm - 1,2 g - 39 Euro
1017ZK - 50 cm - 1,33 g - 49 Euro

925er Silber
1020ZK - 45 cm - 2,4 g - 9 Euro
1024ZK - 50 cm - 2,67 g - 9 Euro

VENEZIAKETTEN

375er Gelbgold
1049ZK - 45 cm - 1,6 g - 39 Euro
1050ZK - 50 cm - 1,8 g - 49 Euro

375er Weißgold
1051ZK - 45 cm - 1,5 g - 39 Euro
1052ZK - 50 cm - 1,67 g - 49 Euro

925er Silber
1053ZK - 45 cm - 1,9 g - 9 Euro
1054ZK - 50 cm - 2,1 g - 9 Euro

PANZERKETTEN

375er Gelbgold
1000ZK - 45 cm - 2,5 g - 69 Euro

750er Gelbgold
1011ZK - 45 cm - 3,1 g -149 Euro

375er Weißgold
1028ZK - 45 cm - 2,8 g - 79 Euro
1029ZK - 50 cm - 3,11 g - 89 Euro

750er Weißgold
1038ZK - 45 cm - 3,72 g -189 Euro
1039ZK - 50 cm - 4,13 g -199 Euro

375er Roségold
1014ZK - 45 cm - 2,5 g - 69 Euro
1015ZK - 50 cm - 2,9 g - 79 Euro

925er Silber
1019ZK - 45 cm - 8,8 g - 19 Euro
1022ZK - 50 cm - 2,78 g - 9 Euro

TONDAKETTEN

375er Gelbgold
1004ZK - 45 cm - 2,8 g - 79 Euro

375er Weißgold
1032ZK - 45 cm - 3,1 g - 99 Euro

375er Roségold
1018ZK - 45 cm - 2,6 g - 79 Euro

925er Silber
1055ZK - 45 cm - 5,8 g - 19 Euro

LEDERKETTE

1025ZK - 45 cm - 9 Euro
Silberverschluss - 3mm Öse

MAGNETVERSCHLÜSSE (TYP 1)

925er Silber
1060ZK - 3-6 cm - 1,9 g - 9 Euro

925er Silber (vergoldet)
1061ZK - 3-6 cm - 1,9 g - 9 Euro

MAGNETVERSCHLÜSSE (TYP 2)

925er Silber
1058ZK - 3-6 cm - 1,8 g - 9 Euro

925er Silber (vergoldet)
1059ZK - 3-6 cm - 1,8 g - 9 Euro

MAGNETVERSCHLÜSSE (TYP 3)

925er Silber
1056ZK - 3-6 cm - 3,0 g - 19Euro

925er Silber (vergoldet)
1057ZK - 3-6 cm - 3,0 g - 19Euro

MAGNETVERSCHLÜSSE (TYP 4)

925er Silber
1063ZK - 3-6 cm - 2,3 g - 9 Euro

925er Silber (vergoldet)
1064ZK - 3-6 cm - 2,3 g - 9 Euro

MAGNETVERSCHLUSS (TYP 5)

375er Gelbgold
1062ZK - 3-6 cm - 2,5 g - 79Euro

KETTENVERLÄNGERUNGEN

375er Gelbgold
1041ZK - 6,7 cm - 0,9 g - 29Euro

925er Silber
1040ZK - 6,7 cm - 0,85 g - 4 Euro

Informationen

Mitmachen bei Juwelo TV

- gebührenfrei mitbieten unter den hier aufgeführten Telefonnummern
- mit der „1“ auf der Telefontastatur das aktuell im TV angebotene Schmuckstück ersteigern und den Preis zahlen, der in der Auktion als Letztes angezeigt wurde
- mit der „3“ gelangen Sie in den Kundenservice

Webshop

- online mitbieten bei den Live-Auktionen
- Schmuckstück aus unserem Webshop bestellen

Deutschland: 0800/227 44 11

Österreich: 0800/221 227

EU/CH: 00800/410 400 00

www.juwelo.de

Kundenservice

Bei Fragen zum Magazin oder zum Angebot von Juwelo wenden Sie sich bitte an unseren Kundenservice, telefonisch erreichbar von 8 bis 2 Uhr oder per E-Mail.

Deutschland: 0800/227 44 13	(gebührenfrei)
Fax: 01805/053888	(gebührenpflichtig 0,14 €/Min.)
EU/CH: 00800/410 400 00	(gebührenfrei)
kundenservice@juwelo.de	

Weitere Informationen

- Juwelo gewährt Ihnen ein 14-tägiges Rückgaberecht.
- Sollte ein Schmuckstück nicht Ihren Vorstellungen entsprechen, rufen Sie einfach in unserem Kundenservice an, Ihr Paket wird dann versandkostenfrei bei Ihnen abgeholt.
- Ringe von Juwelo sind in den Größen 17 oder 20 erhältlich. (Ringdurchmesser in mm).
- Ringgrößenänderungen erfolgen bei dem Partneratelier Digosi gegen einen Aufpreis ab 15 €.

Versandkosten

Kauf per:				
Vorkasse	5,95 €	6,95 €	6,95 €	6,95 €
Kreditkarte	5,95 €	6,95 €	6,95 €	6,95 €
Nachnahme*	7,95 €	6,95 €		
PayPal	5,95 €	6,95 €	6,95 €	6,95 €

* zuzgl. 2 Euro Nachnahmegebühr in Deutschland bzw. 3,50 Euro in Österreich

Impressum

Juwelo TV Deutschland GmbH
Redaktion „Juwelo TV Magazin“
Erkelenzdamm 59/61
D-10999 Berlin

E-mail: magazin@juwelo.de